

# Neuer Schwung für die Ahle

Nordhessische Wurstspezialität ist Botschafterin der Region

afz/egs, KASSEL. Die Regionalmanagement Nordhessen GmbH hat gemeinsam mit dem Förderverein Nordhessische Ahle Wurst e.V. ihre Kooperation vor der Handwerkskammer Kassel sowie Touristikern und Wirtschaftsförderern aus der Region Nordhessen vorgestellt.

Nordhessens kulinarische Botschafterin ist die traditionell hergestellte „Ahle Wurst“, die zu den großen europäischen Rohwurstspezialitäten zählt. Ab sofort wird das Regionalmanagement diese Spezialität in das Standortmarketing für die Region – national und international – einbinden. Gleichzeitig wird der Förderverein seine Tätigkeiten unter die Dachmarke Nordhessen stellen.

„Viele Regionen werben bereits mit regionalen Köstlichkeiten wie Burgund mit Wein und der Schwarzwald mit seinem Schinken“, so Holger Schach, Geschäftsführer Regionalmanagement Nordhessen GmbH.

Er betonte, dass die Nordhessische Ahle Wurst das Standortmarketing positiv bereichern, aber auch konkret bei Projekten und Produkten in Kooperation mit den Leistungsträgern vor Ort eingebunden werden könne. Diese nordhessische Spezialität ist inzwischen ein beliebtes Gastgeschenk. Auch Bundespräsident Horst Köhler erhielt sie anlässlich eines Firmenbesuchs in Melsungen.

Der Förderverein Nordhessische Ahle Wurst e.V. wurde im Oktober 2004 von Slow Food Nordhessen ins Leben gerufen. Ziel war die Erhaltung der traditionellen Herstellung, die Qualitätssicherung, Absatzförderung, Geschmacksbildung und Esskultur. Elf renommierte Hersteller aus ganz Nordhessen, die nach diesem Verfahren arbeiten, haben sich zusammengefunden, um eine „Lobby für Geschmack und Qualität für die Ahle Wurst“ zu bilden. Gleichzeitig soll der Absatz gefördert und die Wurst Zugang zum internationalen Markt finden.

Im Rahmen eines Gemeinschaftsmarketings fungiert die Geschäftsstelle des Vereins als Kontakt und Vermittler von Anfragen von Wiederverkäufern. „Die Marktchancen für eine effektiv beworbene Marke auf der Grundlage authentischer Qualitätsstandards sind national und international sehr günstig“, so Geschäftsführer Gerhard Müller-Lang vom Förderverein. „Es gibt kein vergleichbares Angebot am Markt.“

Das Regionalmanagement hatte bereits im letzten Jahr auf Messen wie der Expo Real die Ahle Wurst als Botschafterin für die Region im Gepäck. Anfang Juni wird sie unter anderem beim Hessenabend auf der transport logistic in München eine führende Rolle spielen.

Die nordhessische Köstlichkeit hat auch schon Einzug in das Europa-Parlament in Brüssel gehalten. Die Köchevereinigung Eurotoques hatte unter dem Motto „Kulinarisches Erbe“ alle Parlamentarier zu europäischen Gaumenfreuden geladen. Die Nordhessische Ahle Wurst aus den Reihen des Fördervereins war hier in mehreren Gängen präsent.

Eurotoques ist ein europaweiter Zusammenschluss von Spitzenköchen, der sich dafür einsetzt, dass traditionell hergestellte Produkte aus ganz Europa bewahrt werden. Ziele und damit zugleich Tätigkeitsfelder des Regionalmanagements sind neben der Stärkung bestehender Unternehmen und Ansiedlung und Gründung neuer Firmen in Nordhessen insbesondere auch die Verbesserung des Regional-Images, die Entwicklung eines unverwechselbaren Profils und ein weiterer Ausbau des Regionalbewusstseins.



Holger Schach vom Regionalmanagement Nordhessen GmbH, Geschäftsführer Gerhard Müller-Lang vom Förderverein Nordhessische Ahle Wurst e.V. und der Vereinsvorsitzende Dieter Rohde (von links).

Foto: egs